

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

Wer gut geht,
dem geht's gut!

Orthopädie
stinus

Achern • Bühl • Gengenbach • Gernsbach • Kehl • Offenburg • Schramberg

www.stinus-orthopaedie.de

Zeller

modewelt für männer

Rchern • Beim Hlouskirchl • Tel. 07841 21959

www.zeller-modewelt.de

Wir kaufen das Heizöl bei Leppert,
weil die Fahrer
so nett sind!

Leppert
MINERALÖLE
Wir bringen Energie
in die Region

0 78 42 / 18 60

**AUTOHAUS
Huck**

Der neue Mazda 6

Fremersbergstraße 5
77815 Bühl-Weitenung
Telefon 07223/5530
info@autohaus-huck.de
www.huck.mazda-autohaus.de

mazda
Mazda-Vertragshändler

**Autohaus
Friedmann**

77815 Bühl-Vimbuch www.vw-buehl.de

Individuelle Betreuung – Lernen mit Spaß!

Alle Fächer • Alle Schularten

→ Einzelunterricht in kleinen Lerngruppen
→ Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer

schuelerhilfe.buehl@gmx.de
www.schuelerhilfe.de
Inh. B. Keller-Ortmann

Bühl, Geppertstr. 17
Tel. 07223/19418 **Schülerhilfe!**

SUCHEN SIE DEN SERVICE,
BEI DEM ALLES STIMMT
... AUCH DER PREIS?

Autohaus Müller

Opel-Service • Rastatter Straße 15
77836 Rheinmünster • Tel. 0 72 27/23 49

Friseur- und Zweithaarstudio

**Monika's
Haarstudio**

Bühlertal • Hauptstr. 14
Telefon 07223-72157
Abrechnung mit allen Krankenkassen
Vertragspartner der vdek u.a. Kassen

Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen!

Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:

0 72 23 / 94 88 95 30
0 78 41 / 20 14 96 24

Facettenreiches und hörenswertes Programm

Musikverein Stollhofen und der Gesangverein „Liederfreund“ gestalten gemeinsames Konzert

Seit mehr als 50 Jahren veranstalten der Musikverein und der Gesangverein „Liederfreund“ wenige Tage vor dem Weihnachtsfest ein gemeinsames Konzert. Nahezu 250 Besucher erlebten am Samstagabend einen besinnlichen Dorf- abend mit Musik und Gesang. Dabei standen die Vorzeichen beim Gesangverein alles andere als gut. Zehn Sängerinnen und Sänger konnten wegen Erkältungen und grippaler Infekte nicht mitwirken. Chorleiterin Xenia Petersen-Blahuschek war nicht zu beneiden, musste sie mit Blick auf eine ausgewogene Stimmenverteilung mehr improvisieren als ihr lieb war. Dennoch gelang dem Chor mit dem „Lied an die Freude“ ein kerniger Konzertaufakt. Vera Zimmermann, die erstmals durch den Abend führte, kündigte dann mit „Maria durch den Dornwald ging“ und Johannes Matthias Michels „Als ich bei den Schafen erwachte“ zwei Stücke an, die der gemischte Chor auch mit nur 25-köpfiger Besetzung ansprechend interpretierte. Quirrig agierte er beim raffiniert gesetzten „Sogar Engel brauchen Glück“ aus der Feder von Hans-Dieter Kuhn.

Englischsprachige Titel hatte das Gesangsensemble „Liederfreundchen“ mitgebracht. Keine Probleme hatten die 16 Akteure mit dem Sechs-Achtel-Takt und Tonartwechseln beim „Halleluja“ von Leonard Cohen. Konzentriert agierte die seit fünf Jahren bestehende Singgemeinschaft bei „Sealed With A Kiss“ und „Look At The Word“, bevor eine ungewöhnliche, mit schöner Nebenmelodie begleitete Version von „Jingle Bells“ erklang. Weihnachtliche Stimmung in der Halle kam beim Finale mit „Oh du fröhliche“ auf, wobei Ortsvorsteher Willibert König das Publikum beim Hauptthema dirigierte und die beiden Ensembles gemeinsam eine stimmungswalige Begleitung bildeten.

Viel vorgenommen hatten sich die Akteure des Musikvereins für den zweiten Programmteil. Unter der Leitung von



DER GESANGSVEREIN LIEDERFREUND trat dezimiert auf, dennoch wussten die Sängerinnen und Sänger mit ihren Stücken ihr Publikum zu überzeugen. Foto: ru

Michael Fuder boten die knapp 40 Musikerinnen und Musiker einen bunten Mix aus zeitgenössischer, sinfonischer und traditionelle Blasmusik. Knackig agierte das Orchester bei der Eröffnung mit „Fanfare For A Celebration“. Die Komposition von Charles Michiels war nicht sonderlich lang, aber vom dominierenden hohen Blech und kernigen Posauenklangen geprägt. Wuchtige Paukenschläge unterstrichen den markanten Charakter des erstmals von den Stollhofenern aufgeführten Werkes.

Viel blasmusikalischen Kontrast gab es bei „The New Village“ zu hören, eine Komposition von Kees Vlaak. Da waren

zum einen sehr getragene, fast an einen Choral heranreichende Tonfolgen, dann extrem schnelle und wilde Passagen, bevor ein glänzendes Finale blasmusikalischer Höhepunkt der Uraufführung war. In dem dreiteiligen Werk „Rhapsody For Euphonium“ brillierte dann Katharina Nöltner als technisch versierte und sehr ausdrucksstarke Solistin. Mit ihren gestochenen scharf abgegrenzten Sechzehntelläufen gepaart mit sauberem Ton und sicheren Einsätzen zeigte die 18-jährige Ausnahmemusikerin ihr Talent auf dem Euphonium.

Ein beeindruckendes Stimmungsbild malten die Musikerinnen und Musiker

bei Albert Ketelbey's „Auf einem persischen Markt“. Geschickt eingesetzte dynamische Elemente setzten das Nähere einer Karawane, die verschiedenen Motive des Morgenlands und das Entschwinden der Reisegesellschaft hinaus in die Wüste effektiv in Szene. Etwas für die Freunde der traditionellen Blasmusik gab es dann bei der „Glücksbringerpolka“ und dem Konzertmarsch „Kaiserin Sissi“.

Weihnachtliche Klänge setzten den besinnlichen Schlusspunkt hinter das Adventskonzert, das nach mehr als einem halben Jahrhundert aus dem Dorfleben in Stollhofen nicht wegzudenken ist. ru

Klangvoll Weihnachtsfreude zum Ausdruck gebracht

Chor Salute Nuova Voce und Stadtkapelle Steinbach geben Konzert / Erlös für Bau einer Schule in Indien

Dass im Städtl die Weihnachtsfreude längst schon mit klangvollem Funken ihren viralen Zauber verbreitet, ist zu großen Teilen dem Chor Salute Nuova Voce und gleichsam der Stadtkapelle geschuldet.

Beide Formationen fanden sich am Wochenende zu einem eindrucksvollen Konzert zusammen und nahmen mit in eine – obendrein auch noch apart illuminierte Welt. Chorleiterin Juna Tcheravatskaia und Dirigent Stefan Seckler hatten nicht nur mit ihren Künstlern ganz besondere Stücke einstudiert. Sie traten eindrucksvoll den Beweis an, dass Chor und Kapelle gemeinsam musizieren können. Unter dem Titel „Die Winterrose“ nahmen beide Gruppen musikalisch mit in die Heilige Nacht, bei der klassische Stücke wie „Tochter Zion“, „Maria durch den Dornwald ging“ aber auch „Kommet ihr Hirten“ und „O du fröhliche“ zu einem Medley verschmolzen. Eine Darbietung, die am Ende des Abends leidenschaftlich dargebotenen Applaus bescherte. Doch bevor es diese stehenden Ovationen gab, hatten beide – Chor und Kapelle – auf vielfache Weise ihr Können unter Beweis gestellt. Weihnachtliche Gegenwartsliteratur wie John Ruttes Candle Light Carol oder die von Wolfram Buchenberg komponierte klassische „Stille Nacht“ aber auch die fröhlichen Weihnachtsglocken (Christ-



DER CHOR SALUTE NUOVA VOCE gab, zusammen mit der Stadtkapelle, ein Konzert in der Pfarrkirche. Foto: ane

mas Bells) sowie der große Enya-Song „Only Time“ standen auf dem Programm des Chores, der von Geiger Vadim Rasumny und dem Piano der Chorleiterin musikalisch unterstützt wurde.

Gerade mit letzt genanntem Song entstand eine intensive thematische Überleitung zu James Swearingens „Flight of Valor“, den die Stadtkapelle spielte. Schreckliche Bilder vom New Yorker

Ground Zero waren häufig unterlegt mit dem Enya-Song, während Flight of Valor zum Gedenken an die Opfer komponiert wurde, die im „United Airlines Flight 93“ starben um damit ein weiteres größeres Attentat zu verhindern.

Doch die sehr versierte Stadtkapelle und ihr kreativer Dirigent hatten noch vieles mehr mitgebracht, wie beispielsweise Kees Vlaaks „La Cittadella“. Eine Komposition mit durchaus anspruchsvollen Anteilen, die musikalisch sehr gegensätzliche Emotionen darstellt.

Dass all diese großartigen Stücke, die dargeboten wurden, überdies in eine prächtige farbige Illumination des Altarraums getaucht wurden, vertiefte den Eindruck, den der Abend machte, noch ein wenig. Vor allem aber sollte er die Herzen der Menschen im voll besetzten Gotteshaus weit machen. Denn der Spendenerlös des Abends sollte Pater Zacharias Elavanan zur Verfügung gestellt werden. Seit Jahren übernimmt er die Ferienvertretung für Pfarrer Kurt Hoffmann. In Indien arbeitet er daran, eine Schule für die Urbevölkerung in Darenchigre zu errichten, erklärte Moderator Wolfgang Neiß.

Zum Dank dafür hatten Chor und Kapelle einen ganz besonderen Abend geschaffen, der zugleich bewies welche hohe künstlerische Potenzial in beiden Gruppen steckt. ane

Lichtenau (ar). Der Lichtenauer Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung einvernehmlich eine Neufassung der Vergnügungssteuersatzung und eine Anhebung der Besteuerung. Die neue Satzung gilt ab 1. Januar 2017.

Seit dem Jahr 1992 erhebt die Stadt Lichtenau eine Vergnügungssteuer auf Spielgeräte. Die Steuersätze betragen seit 1. Januar 2004 bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen 300 Euro monatlich, an sonstigen Aufstel-

Neufassung beschlossen

Vergnügungssteuer in Lichtenau steigt ab 1. Januar

lungsorten 100 Euro. Bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit beträgt die monatliche Steuer in einer Spielhalle 100 Euro, an sonstigen Aufstellungsorten 50 Euro.

Eine Spielhalle gab und gibt es in Lichtenau nicht. Und auch von ur-

sprünglich rund 20 Spielgeräten sind derzeit noch neun in Gaststätten aufgestellt, jedoch handelt es sich bei allen um Geräte mit Gewinnmöglichkeit. Künftig soll die Steuer anhand des Umsatzes der Spielgeräte ermittelt werden. Betreiber von Spielgeräten mit

Gewinnmöglichkeit müssen in Lichtenau ab kommendem Jahr einen Steuersatz in Höhe von 18,5 Prozent der elektronisch gezählten Bruttokasse, mindestens 300 Euro monatlich für in Spielhallen aufgestellte Geräte und mindestens 100 Euro monatlich für an anderen Orten aufgestellte Geräte bezahlen.

Für reine Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit müssen 100 Euro pro Monat in Spielhallen und 50 Euro an anderen Orten bezahlt werden.

Dreiereturnier beim SV Bühlertal

Bühlertal (red). Die Alten Herren des SV Bühlertal veranstalten am 29. Dezember zum 13. Mal ihr Dreiereturnier. Das Kartenturnier wird um 18 Uhr im Sportzentrum Mittelberg im Clubhaus des SV Bühlertal gestartet, so dass bis gegen 23 Uhr der Turniersieger ermittelt werden kann. Anmeldungen: Manfred Egner (01 70) 7 30 51 79 oder direkt beim Turnier.

Berufsbörse an der Realschule

leistungsbereich. Auch Vertreter der weiterführenden Schulen werden an diesem Abend als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Die Berufsbörse ist eine gute Gelegenheit bei persönlichen Gesprächen erste Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben zu knüpfen oder sich beispiels-

weise um einen Platz für das BORS-Praktikum zu bemühen, so eine Pressemitteilung der Realschule.

Selbstverständlich dürfen auch alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen anderer Schulen zu dieser Veranstaltung eingeladen. Angesprochen sind die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen acht bis zwölf der umliegenden Gymnasien, Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Werkrealschulen und Hauptschulen.